

„Werke sind von Verschiedenartigkeit geprägt“

Drei Künstler aus der Region präsentieren Bilder in der Sittenser Wassermühle – Ausstellung gestern offiziell eröffnet

SITTENSEN. „Das nenne ich Kunst“, sinnierte Bürgermeister Heinz-Hermann Evers gestern Mittag in der Sittenser Wassermühle, als er dort im Beisein zahlreicher, kunstinteressierter Gäste offiziell eine neue Bilderausstellung eröffnete.

Sein Blick galt dabei nicht nur den Exponaten der drei Künstler Maria Joanna Lange, Werner Stelljes und Uwe Thießen, sondern auch den 15 und 14 Jahre alten Musikerinnen Martha Bettels (Klavier) und Lina Kleiner (Querflöte), die mit Kompositionen von Mozart, Honegger und Rossini einen klangvollen Übergang auf die Schau schafften. Evers leitete mit einem Lob zu

» Finden Sie selber heraus, wer was gemalt hat. «

MUSEUMSLEITERIN
BIRGIT WEIDEN

Museumsleiterin Birgit Weiden über, „die immer wieder dafür sorgt, dass neue Ausstellungen in unserer historischen Mühle zu sehen sind.“ Diese freute sich, dass es gelungen sei, hier drei Künstler zusammenzuführen, die sich vorher gar nicht gekannt hätten.

„Mit ihren Werken, die geprägt sind von der Verschiedenartigkeit in Ausdruck, Farbe und Technik, bele-



Eine Amaryllis gab's für Maria Joanna Lange, Uwe Thießen und Werner Stelljes zur Begrüßung und wurde von den Künstlern auch gleichermaßen auf Leinwand gebracht.

Foto: hm

ben sie diesen Raum eindrucksvoll“, erklärte die Museumsleiterin in ihrer Einführung. So arbe-

tet die Tarmstedterin Maria Joanna Lange überwiegend mit Acryl, Werner Stelljes aus Sittensen mit

Öl, während sich der Hamburger Uwe Thießen schwerpunktmäßig der Aquarellmalerei widmet. Ein Motiv, die aus Südafrika stammende, prachtvolle Blume Amaryllis, haben gleich alle drei Künstler auf die Leinwand gebracht – individuell interpretiert in unterschiedlicher Maltechnik, aber gleichermaßen mit souverän geführtem Pinselstrich.

„Finden Sie selber heraus, wer was gemalt hat“, legte Birgit Weiden den Gästen nahe, bevor diese sich intensiv der Betrachtung der einzelnen Werke hingaben und auch das Gespräch mit den Künstlern suchten.

Eine Amaryllis war es denn auch, die sie dem Trio zum Dank überreichte. Die Ausstellung ist noch bis zum 3. Februar in der Wassermühle in Sittensen zu sehen. (hm)

Zavona Zeitung 17. Dezember 2012